E-Mail nicht korrekt dargestellt? Im Browser öffnen

*** Nur noch **HEUTE** zum regulären Tarif zur 29. DeGEval-Jahrestagung vom 23. - 25. September 2026 in Frankfurt am Main anmelden! ***

DeGEval Newsletter

August 2026

Vorwort

Philipp Pohlenz
Vorstandsvorsitzender

Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters,

unsere Schweizer Schwestergesellschaft SEVAL feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Dazu gratulieren wir im Namen der DeGEval sehr herzlich!
Am 19. April 1996 wurde die Schweizerische Evaluationsgesellschaft in Bern gegründet. Ihr Ziel war es, den Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Politik, Verwaltung, Hochschulen und Beratung zu fördern, die Qualität von Evaluationen zu verbessern und ihre Verbreitung zu unterstützen. Ein Jahr später folgte die Gründung der DeGEval. Als ein Jahr jüngere Schwester dürfen wir also schon einmal beobachten, wie man ein solches Jubiläum angemessen begeht.

Dreißig Jahre sind für eine Fachgesellschaft ein beachtlicher Zeitraum. Für eine (emergente) Profession sind sie zugleich noch recht kurz. Viele Fragen, die heute unsere Arbeit bestimmen, begleiteten bereits die Gründungsjahre: Was zeichnet gute Evaluation aus? Wie lassen sich Unabhängigkeit und Nützlichkeit miteinander verbinden? Welche Kompetenzen benötigen Evaluator:innen? Und wie können Ergebnisse so in politische und organisationale Entscheidungen eingehen, dass sie nicht nur zur Kenntnis genommen werden, sondern tatsächlich Lernen und Gestaltung ermöglichen?

Dass diese Fragen nach drei Jahrzehnten nicht abschließend beantwortet sind, ist kein Zeichen des Scheiterns. Evaluation verändert sich mit ihren Gegenständen und ihren gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Neue Politikfelder, veränderte Erwartungen an staatliches Handeln und technologische Entwicklungen wie derzeit die künstliche Intelligenz stellen bekannte Qualitätsfragen in neuer Form. Professionalisierung ist deshalb kein Zustand, der irgendwann erreicht ist. Sie bleibt eine fortlaufende Aufgabe. Hier liegt eine wesentliche Leistung von Fachgesellschaften wie SEVAL und DeGEval. Sie entwickeln Standards, schaffen Räume für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und führen Menschen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern zusammen. Vor allem aber bilden sie das institutionelle Gedächtnis ihrer Profession. Sie bewahren Erfahrungen, machen frühere Debatten zugänglich und verhindern im besten Fall, dass jede neue Generation mit der Diskussion derselben Fragen wieder bei Null beginnt. Das ist weniger spektakulär als manche methodische Innovation, aber mindestens ebenso wichtig.

Dabei lohnt sich der Blick über die Landesgrenzen. Evaluation steht überall vor der Aufgabe, fachliche Qualitätsansprüche mit unterschiedlichen politischen, rechtlichen und administrativen Kulturen zu verbinden. Der Austausch mit der SEVAL zeigt, wie viel sich aus solchen Unterschieden lernen lässt. Er erinnert zugleich daran, dass die Professionalisierung von Evaluation kein nationales Projekt ist. Standards, Methoden und Erfahrungen gewinnen an Qualität, wenn sie grenzüberschreitend diskutiert und immer wieder auf ihre Tragfähigkeit und Robustheit geprüft werden.

Im kommenden Jahr wird auch die DeGEval 30 Jahre alt. Das Jubiläum der SEVAL ist für uns daher Anlass für Glückwünsche und freundliche Erinnerung zugleich: Auch wir sollten die Gelegenheit nutzen, nicht nur auf Erreichtes zurückzublicken, sondern zu fragen, was unsere Gesellschaft in ihrem vierten Jahrzehnt leisten soll. Welche Erfahrungen möchten wir bewahren? Welche Routinen sollten wir überprüfen? Und welche neuen Stimmen und Perspektiven brauchen wir, damit die DeGEval auch künftig ein lebendiger Ort des fachlichen und praxisbezogenen Austauschs bleibt?

Der SEVAL und allen Menschen, die sie in den vergangenen drei Jahrzehnten getragen und geprägt haben, wünschen wir ein glückliches Jubiläumsjahr, anregende Diskussionen und weiterhin viel Erfolg. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer nachbarschaftlichen Zusammenarbeit und vielleicht auch auf den einen oder anderen guten Rat für das eigene Jubiläum.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen des DeGEval-Newsletters

Philipp Pohlenz

Neues aus der DeGEval

Neue institutionelle Mitglieder

Wir freuen uns, in diesem Monat gleich vier neue institutionelle Mitglieder in der DeGEval willkommen zu heißen! Im Folgenden stellen unsere Neuzugänge sich Ihnen vor:

Amt für gemeindliche Schulen Kanton Zug,
Abteilung "Externe Schulevaluation"

Die Abteilung «Externe Schulevaluation» des Amts für gemeindliche Schulen des Kantons Zug führt seit 2008 externe Evaluationen an allen öffentlichen Schulen des Kantons durch. Auch private Schulen im Kanton Zug können unsere unabhängige Fachstelle für Evaluationen beiziehen. Im Auftrag des Bildungsrates des Kantons Zug realisieren wir zudem thematische Fokusevaluationen. Unsere Arbeit orientiert sich am kantonalen Referenzrahmen «Schulqualität» sowie an den Evaluationsstandards der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft SEVAL. Sie basiert auf transparenten Kriterien und liefert praxisnahe Rückmeldungen zur Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht. Die Mitgliedschaft in der DeGEval möchten wir für fachlichen Austausch, Vernetzung und den Blick über den eigenen Kontext hinaus nutzen.

Website besuchen

BAFI - Berliner Akademie für Integration gGmbH

BAFI – Berliner Akademie für Integration gGmbH unterstützt Unternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen, öffentliche Einrichtungen sowie Privatpersonen dabei, ihre Professionalität gezielt auszubauen. Wir bieten verschiedene Formen des Monitorings und der Evaluation für Projekte und Programme gemeinnütziger Organisationen an – von der Entwicklung wirkungsorientierter Monitoring-Systeme bis hin zu unterschiedlichen Evaluationsformaten. Unser Team verfügt über langjährige Erfahrung in der Evaluation sozialer Projekte sowie von Vorhaben in den Bereichen politische Bildung, Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Wir unterstützen Organisationen dabei, Monitoring und Evaluation als festen Bestandteil ihres Projektmanagements zu etablieren und dadurch die Qualität ihrer Projekte sowie die Kompetenzen ihrer Teams nachhaltig zu stärken.

Website besuchen

---

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

Das institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut mit Sitz in Hamburg, das an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis arbeitet. Ziel des iff ist es, durch wissenschaftlich fundierte und interdisziplinäre Forschung und Evaluierung zu einem sozial verantwortlichen Finanzsystem und einer fairen Teilhabe beizutragen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Perspektiven von Verbraucher:innen – insbesondere von Menschen in finanziell schwierigen Lebenslagen. Neben Forschung und Evaluation umfasst die Arbeit des iff unter anderem Politik- und Praxisberatung, die Durchführung von Studien und Fortbildungen sowie die Entwicklung praxisnaher Instrumente für den Verbraucherschutz und die Schuldnerberatung.

Website besuchen

Ankündigungen und Hinweise

Aus- und Weiterbildung in Evaluation | EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieter:innen im Bereich Weiterbildung für Evaluator:innen sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Sie zielgerichtet Weiterbildungsangebote inserieren und finden.

Zu eval-training.org

Veranstaltungen

... der DeGEval und ihrer Arbeitskreise

Netzwerktreffen

KI und Evaluation: datenschutzkonformer Einsatz, geht das überhaupt?

Veranstaltungsdatum: 01.09.2026, 10:00 - 11:00 Uhr
Veranstaltungsort: online (Zoom)

Jetzt anmelden!

---

29. DeGEval-Jahrestagung

Evaluation und Zeit

Veranstaltungsdatum: 23.09. - 25.09.2026
Veranstaltungsort: Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt am Main
Anmeldung: noch bis zum 14.09.2026!

Zum Tagungsprogramm

Jetzt anmelden!

Frühjahrstagung 2027

Call for Papers

Vertrauen gewinnen: Evaluation und Qualitätsmanagement zwischen Kontrolle, Entwicklung und Legitimation

Veranstaltungsdatum: 11. & 12.03.2027
Veranstaltungsort: Universität Bielefeld
Beitragseinreichung: 01.09.2026 - 10.01.2027

Zum Call for Papers

... aus der Evaluations-Community

Webinar „PME im Überblick“

Dozent:innen: Evelyn Funk, Maria Lehmann (PME-Campus)
Veranstaltungsdatum: 10.09.2026, 9:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: Online
Mehr Informationen

Webinar „Wirkungsmodelle und ihre Plausibilität“

Dozentin: Susanne von Jan (PME-Campus)
Veranstaltungsdatum: 29.09.2026, 9:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: Online
Mehr Informationen

Kurs „KI für die qualitative Evaluationsforschung“

Dozentin: Susanne Friese (PME-Campus)
Beginn der ersten Selbstlernphase: 30.09.2026
Veranstaltungsort: Online (flipped classroom)
Mehr Informationen

Webinar „Vom Wirkungsmodell zum Monitoringplan“

Dozentin: Susanne von Jan (PME-Campus)
Veranstaltungsdatum: 06.10.2026, 9:30 - 12:00 Uhr
Veranstaltungsort: Online
Mehr Informationen

Doppelwebinar „Outcome Mapping und Outcome Harvesting“

Dozentin: Konny Rassmann (PME-Campus)
Veranstaltungsdatum: 07.10. und 14.10.2026, je 9:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: Online
Mehr Informationen

Webinar „Gute Indikatoren: Ein Crashkurs“

Dozent:innen: Thomas Koepf und Marie Lehmann (PME-Campus)
Veranstaltungsdatum: 08.10.2026, 10:00 - 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: Online
Mehr Informationen

MAXDAYS 2026

MAXQDA

Veranstaltungsdatum: 15.09.2026, 14:00 - 21:00 Uhr
Veranstaltungsort: online

Anmeldung und Informationen

Global Impact Evaluation Forum 2026

IMPACT
Improving Humanitarian and Development Effectiveness

Veranstaltungsdatum: 15.09. - 17.09.2026
Veranstaltungsort: Genf (alle Sessions auch im Stream)

Anmeldung und Informationen

Vortragsreihe "AIDA – AI in der Datenauswertung"

Methodenzentrum Sozialwissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt

Veranstaltungsdatum: 05.10. - 20.11.2026
Veranstaltungsort: Goethe-Universität Westend, online

Anmeldung und Informationen

Tutorial Publikumsforschung: Der blinde Fleck der Objektivität - Psychologische Mechanismen und Antwortverzerrungen im Fragebogendesign

Netzwerk Publikumsforschung NRW

Veranstaltungsdatum: 14.10.2026, 09:30 - 10:30 Uhr
Veranstaltungsort: online (kostenlos)

Anmeldung und Informationen

Berliner Evaluationsstammtisch

Veranstaltungsdatum: 14.10.2026, 18:30 Uhr
Veranstaltungsort: Z.U.G. gGmbH,
Stresemannstr. 69 - 71, 10963 Berlin
Thema: Zeitlichkeit von Wirkungserfassung: Wann müssen Daten vorhanden sein, damit sie gelten?

Anmeldung und Aufnahme in den E-Mail-Verteiler an mi@evalfacil.eu (Michaela Raab)
LinkedIn-Gruppe mit Ankündigungen zu den monatlichen Treffen

16th European Evaluation Biennial Conference

European Evaluation Society

Veranstaltungsdatum: 26.10. - 30.10.2026
Veranstaltungsort: Lille Grand Palais, Frankreich

Anmeldung und Informationen

Online Fall Program

The Evaluators' Institute

Veranstaltungsdatum: 26.10. - 06.11.2026
Veranstaltungsort: online

Anmeldung und Informationen

3rd MethodsNET Conference 2026

Veranstaltungsdatum: 28.10. - 30.10.2026
Veranstaltungsort: Louvain-la-Neuve, Belgien (auch Online-Teilnahme möglich)

Anmeldung und Informationen

Evaluation 2026: Evaluation Across Boundaries

American Evaluation Association

Veranstaltungsdatum: 16.11. - 20.11.2026
Veranstaltungsort: Charlotte, North Carolina, USA

Mehr Informationen

12th AfrEA Conference

African Evaluation Association

Evaluation in the Age of Polycrisis: The Role of Evaluation in Supporting Africa's Sovereignty and Resilience in the Face of Global Disruptions

Veranstaltungsdatum: 23.11. - 27.11.2026
Veranstaltungsort: Marrakesch, Marokko

Mehr Informationen

REvaluation Conference 2027

Scouting Paths on Shifting Maps

Veranstaltungsdatum: 25.02. - 26.02.2027
Veranstaltungsort: Wien, Österreich

Mehr Informationen

Interview des Monats

Sarah Schmidt

Sprecherin des AK Hochschulen der DeGEval

In unserem neuen Format *Interview des Monats* stellen wir alle zwei Monate Personen vor, die sich aktiv in der DeGEval engagieren. Lernen Sie die Mitglieder des Vorstands und Sprecher:innen der Arbeitskreise besser kennen und erfahren Sie Insider-Infos zu aktuellen Themen und Aktivitäten in der DeGEval!

Was ist Ihre berufliche Rolle in der Evaluation?

Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit Evaluation im Hochschulkontext – zunächst in der Qualitätssicherung verschiedener Hochschulen und heute als Leiterin des Methodenzentrums Sozialwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt. Dort unterstütze ich Forschende und Lehrende bei der Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Studien sowie von Evaluationen. Daneben lehre ich quantitative Forschungsmethoden und Evaluation und war zuletzt Vertretungsprofessorin für Quantitative Empirische Sozialforschung an der Frankfurt University of Applied Sciences. Besonders wichtig ist mir, Evaluation wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxisnah zu gestalten, sodass ihre Ergebnisse tatsächlich zur Weiterentwicklung von Studium, Lehre und Organisationen beitragen.

Sie sind Sprecherin des AK Hochschulen der DeGEval und koordinieren die Ad-hoc-Gruppe "KI in der Evaluation". Welche Themen prägen Ihre Arbeit dort derzeit?

Im Arbeitskreis Hochschulen beschäftigen wir uns mit aktuellen Herausforderungen der Evaluation im Wissenschaftssystem – von Qualitätsentwicklung über Partizipation bis hin zu neuen methodischen Ansätzen.

Ein neuer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Koordination der Ad-hoc-Gruppe "KI in der Evaluation". Dort diskutieren wir, wie Künstliche Intelligenz Evaluationsprozesse sinnvoll unterstützen kann, etwa bei Datenauswertung, Berichterstellung oder Literaturrecherchen. Gleichzeitig befassen wir uns mit Fragen der Qualitätssicherung, Transparenz und des verantwortungsvollen Einsatzes von KI. Ziel ist es, Chancen und Grenzen gleichermaßen in den Blick zu nehmen und den fachlichen Austausch innerhalb der DeGEval zu fördern.

Wie können Interessierte an den Aktivitäten des AK / der Ad-hoc-Gruppe teilnehmen?

Wir freuen uns über alle, die sich für Evaluation im Hochschulbereich oder den Einsatz von KI in der Evaluation interessieren.

Der Arbeitskreis Hochschulen steht allen DeGEval-Mitgliedern und auch Interessierten offen und lädt regelmäßig zu digitalen Formaten wie dem Lunch-Talk und Veranstaltungen wie der Jahrestagung ein. Unsere nächste Jahrestagung findet am 11. und 12.03.2027 in Bielefeld statt.

Auch die Ad-hoc-Gruppe "KI in der Evaluation" lebt vom Austausch unterschiedlicher Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Interessierte können jederzeit Kontakt zu mir aufnehmen, an unseren Treffen teilnehmen und eigene Erfahrungen oder Fragestellungen einbringen.

Welche gesellschaftliche Bedeutung haben Evaluationen Ihrer Meinung nach?

Evaluationen schaffen eine fundierte Grundlage für Entscheidungen. Sie helfen dabei, die Wirkung von Maßnahmen sichtbar zu machen, Ressourcen sinnvoll einzusetzen und Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Mittel und komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen sind belastbare Erkenntnisse wichtiger denn je.

Evaluation bedeutet für mich aber mehr als Rechenschaftslegung: Sie schafft Transparenz, fördert Lernen und unterstützt Organisationen dabei, ihre Ziele wirksam zu erreichen. Damit leistet Evaluation einen wichtigen Beitrag zu einer evidenzbasierten und verantwortungsvollen Gestaltung von Politik, Bildung und Gesellschaft.

Welches besondere Erlebnis, welche besondere Bekanntschaft verbinden Sie mit Ihrem Engagement in der DeGEval?

Was ich an der DeGEval besonders schätze, ist der offene und kollegiale Austausch. Immer wieder entstehen Gespräche, aus denen gemeinsame Projekte, neue Ideen oder langfristige Kooperationen hervorgehen.

Besonders bereichernd finde ich, dass Menschen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis ihre unterschiedlichen Perspektiven einbringen und voneinander lernen. Diese Vielfalt macht für mich den besonderen Wert der DeGEval aus und motiviert mich, mich auch künftig aktiv einzubringen.

Impressum
DeGEval-Geschäftsstelle

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.
An der Trift 40
66123 Saarbrücken
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078
E-Mail: info@degeval.org

Website

Vorstand der DeGEval:
Prof. Dr. Philipp Pohlenz (Vorsitzender)
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Dr. Franziska Pfitzner-Eden
Dr. Jan Tobias Polak
Prof. Dr. Markus Seyfried
Susanne von Jan, M.A.

Verweis auf andere Webseiten
Für alle hier befindlichen Hyperlinks gilt: Die DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. bemüht sich um Sorgfalt bei der Auswahl dieser Seiten und deren Inhalte, hat aber keinerlei Einfluss auf die Inhalte oder Gestaltung der verlinkten Seiten. Die DeGEval übernimmt ausdrücklich keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Ihre Daten schützen wir im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Sie haben sich in der Vergangenheit für unsere Arbeit zum Themenfeld Evaluation interessiert, haben vielleicht unsere Angebote genutzt oder an unseren Veranstaltungen teilgenommen, beziehen die DeGEval...Mail, den Newsletter oder haben ein Benutzerkonto auf unserer Website. Am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Wir haben unsere Datenschutzmaßnahmen daher dementsprechend angepasst, damit wir auch weiterhin im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften mit Ihren Daten arbeiten können. Alles Wichtige finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen